

GEMEINDE **Z** EITUNG STADL-PREDLITZ



Frühjahr | Sommer 2015

Es ist mir eine besondere Freude und Ehre zugleich, Ihnen heute die erste Ausgabe der Gemeindezeitung unserer Gemeinde Stadl-Predlitz übermitteln zu dürfen. Wir haben uns bemüht, sie informativ und optisch ansprechend zu gestalten.

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 23. April 2015 wurde ich für fünf Jahre zum Bürgermeister unserer schönen Gemeinde gewählt.

Das Bürgermeisteramt stellt für mich persönlich eine sehr große Herausforderung dar, an die ich mit großem Respekt herangehe. Mein Dienstverhältnis bei den Steiermärkischen Landesbahnen habe ich einvernehmlich auf 50 Prozent reduziert; so arbeite ich Montag und Dienstag als Gleismeister und die restliche Woche widme ich mich mit vollem Engagement den kommunalen Aufgaben. Unsere Gemeinde ist durch die Fusion zu einer mittelgroßen Firma mit 20 Bediensteten herangewachsen. An dieser Stelle danke ich meinen Mitarbeitern in den Gemeindeämtern in Stadl an der Mur und Predlitz für ihr Engagement und ihren Einsatz und dass sie mir stets mit „Rat und Tat!“ zur Seite stehen. Die Tatsache, dass wir mit 256 km² flächenmäßig die größte Kommune im Be-

zirk Murau sind, verlangt einiges an Organisation und Teamgeist. Den Mitarbeitern im Außendienst zolle ich an dieser Stelle meinen Respekt und danke ihnen für ihren Einsatz. Unser Budget weist zwar ein beträchtliches Volumen auf (siehe Vorschlag 2015), der Handlungsspielraum ist aber aufgrund von zahlreichen Pflichtausgaben und erforderlichen Investitionen sehr gering. Nur mit einer



>> Bürgermeister Johannes Rauter

zugehen“. Ich beglückwünsche den Obermurtaler Musikverein Stadl zu „10 Jahre Probelokal“ und dem Musikverein Predlitz-Turrach wünsche ich zum bevorstehenden 30-jährigen Bestandsjubiläum ein großartiges und wirtschaftlich erfolgreiches Zeltfest.

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Leserinnen & Leser, liebe Jugend!

konsequenten und zukunftsorientierten Politik werden wir die künftigen Anforderungen meistern.

Der Sommer hält Einzug in unsere schöne Region. Die ersten heißen Sommertage und lauen Nächte haben wir schon genießen können. Auf den Almen ist der Almrausch in voller Blüte, die letzten Schneefleckerl sind nun auch verschwunden.

Ich grüße damit auch die zahlreichen Urlaubsgäste sehr herzlich und freue mich über den Tourismus in unserer Gemeinde, der für den Erhalt unserer Strukturen sehr wichtig ist und Arbeitsplätze sichert. Neben unserer Freizeitanlage in Stadl und den zwei

Seilbahngesellschaften auf der Turracher Höhe und am Kreischberg haben wir alles, was das gestresste Herz zur Ruhe kommen läßt.

Dass es in unseren Ortschaften so schön blüht, ist nicht selbstverständlich; dazu braucht es viele fleißige Hände. Ein großes Dankeschön den vielen „Blumenfeen“!

Ich gratuliere dem neu gegründeten Kulturverein Stadl-Predlitz und gleichzeitig beglückwünsche ich zu den zwei Top-Auftaktveranstaltungen im „Grießner-Stadl“.

Feierlichkeiten und Feste laden zur Begegnung ein - und zum „Aufeinander

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitgliedern unserer vielfältigen und vor allem zahlreichen Vereine und Körperschaften für ihren unermüdlchen Einsatz zum Wohle unserer Bevölkerung.

In den fünf Ortsteilen unserer Gemeinde gibt es einige Unterschiede, aber auch viele Gemeinsamkeiten!

Diese Gemeinsamkeiten gilt es künftig hervorzuheben und weiter zu forcieren. Wir ALLE sind dazu aufgefordert unseren Beitrag zu leisten. Jeder Bürger hat Rechte, ... aber auch Pflichten!

Abschließend wünsche ich allen SchülerInnen erholsame Ferien, uns allen einen unwitterfreien, schönen Sommer und alles Gute!

Ihr / Euer Bürgermeister

Johannes Rauter

Hinweis in eigener Sache

Vor Ihnen liegt druckfrisch die erste Ausgabe der neuen Gemeindezeitung von Stadl-Predlitz, wo wir auf 32 Seiten über die wichtigsten Geschehnisse aus dem Gemeinde- und Vereinsleben berichten wollen.

Da uns in der Gemeinde nicht alle Ereignisse (z.B. Promotionen, Sponsionen, Auszeichnungen, Maturaabschlüsse, Meisterprüfungen sowie sportlich und kulturelle Leistungen, etc.) bekannt sind, bitten wir die Bevölkerung, uns über derartige Ereignisse zu informieren, damit wir diese in unseren kommenden Ausgaben veröffentlichen können.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen!

„Gemeinsam für unseren Ort“



>> Vizebürgermeister Erich Moser

Liebe Bevölkerung der neuen Gemeinde Stadl-Predlitz!

Liebe Jugend!

Gut ein halbes Jahr alt ist nun unsere neue Gemeinde Stadl-Predlitz.

Es war mir eine große Ehre, die neue Gemeinde in den ersten Monaten als vom Land Steiermark bestellter „Regierungskommissär“ zu führen.

Ich habe diese Aufgabe mit großer Freude und mit viel Einsatz erfüllt. Es war für mich eine interessante aber auch eine sehr intensive Zeit.

Ich bedanke mich bei allen, mit denen ich in dieser Zeit zu Besprechungen, Verhandlungen oder einfach zu einem Gespräch zusammengekommen bin, für die freundliche Aufnahme und die gute Zusammenarbeit.

Ein herzlicher Dank gilt

natürlich allen Bediensteten der neuen Gemeinde sowie meinen zwei Beiräten Wolfgang Schlick und Gerhard Dröscher.

Gestatten Sie mir aber an dieser Stelle, einen besonderen Dank an die Bevölkerung meiner Altgemeinde Stadl/Mur zu richten.

25 Jahre lang durfte ich die Gemeinde Stadl/Mur führen und leiten. Über alle Parteigrenzen hinweg konnten wir in einem Klima der gegenseitigen Achtung viel Positives für alle erreichen.

Stadl hat eine gute Infrastruktur und bietet der Bevölkerung und unseren Gästen eine hohe Lebensqualität.

So konnte ich mit 1.1.2015 eine geordnete, finanziell gut abgesicherte und er-

folgreiche Gemeinde an die neue Gemeinde Stadl-Predlitz übergeben.

Ich danke allen Stadlerinnen und Stadlern nochmals ganz herzlich für das gute Miteinander und versichere Ihnen, auch in Zukunft für all Ihre Anliegen, ob groß oder klein, da zu sein.

Meinen Leitspruch möchte ich auch in der neuen Gemeinde beibehalten:

„Gemeinsam für unseren Ort“

Ihr

VBgm. Erich Moser

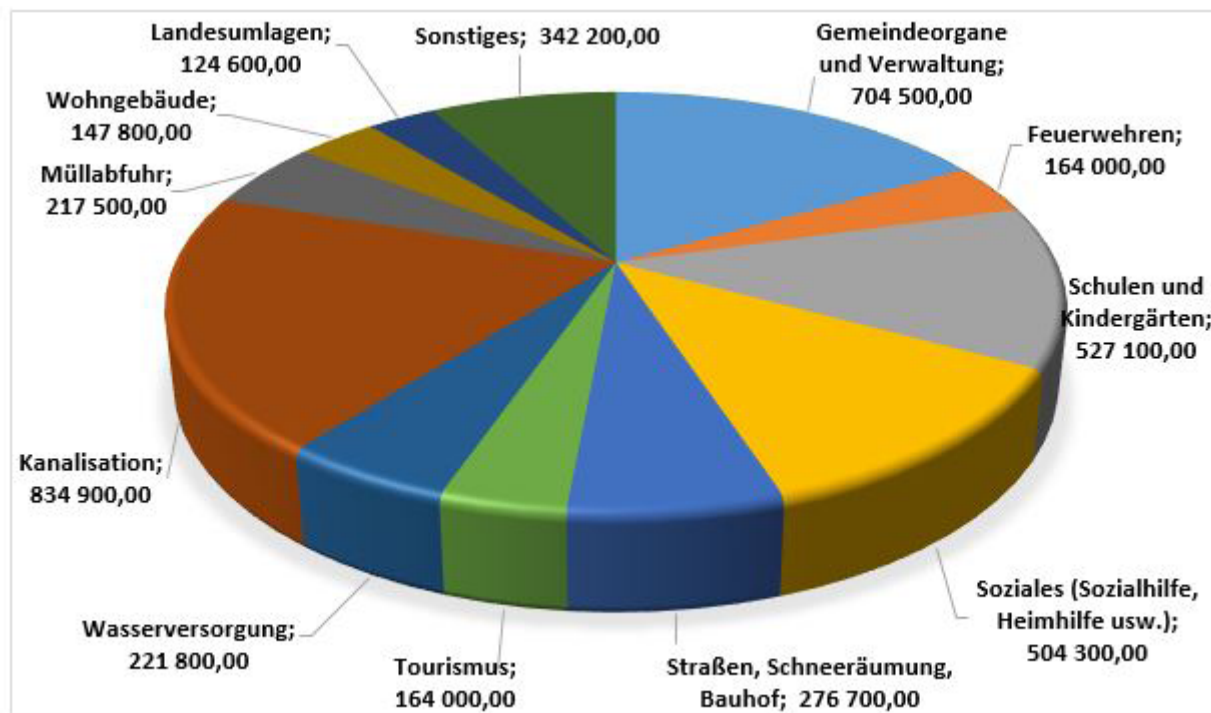
Voranschlag 2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Stadl-Predlitz hat am 18. Juni 2015 das erste gemeinsame Budget der neuen Gemeinde für das Jahr 2015 mit folgenden Summen beschlossen:

A.	Ordentlicher Haushalt:		
	Summe der Einnahmen	€	4.148.200,--
	Summe der Ausgaben	€	4.229.400,--
	Abgang	€	81.200,--
B.	Außerordentlicher Haushalt:		
	Summe der Einnahmen	€	876.500,--
	Summe der Ausgaben	€	1.445.600,--
	Abgang	€	569.100,--

Für die teilweise Abdeckung der ausgewiesenen Abgänge wurden bereits Bedarfszuweisungsmittel vom zuständigen politischen Referenten, Herrn Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, zugesichert und müssen im Detail noch verhandelt werden.

Die Ausgaben im ordentlichen Haushalt schlagen sich vor allem in folgenden Bereichen zu Buche:



>> Grafik: die Mittelverwendung im Überblick.

Wir sind für Sie da...

GEMEINDE STADL-PREDLITZ

Parteienverkehr - Gemeindeamt Stadl an der Mur

Montag - Freitag: 07.30 - 12.00 Uhr

Parteienverkehr - Außenstelle Predlitz

Montag - Freitag: 07.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

jeden Donnerstag von 10.00 - 11.00 Uhr im Gemeindeamt Predlitz
jeden Donnerstag von 14.00 - 15.00 Uhr im Gemeindeamt Stadl
im Gemeindeamt Turrach und außerhalb der Sprechstunden nach
telefonischer Terminvereinbarung (+43 664 88 87 39 61)

Gemeindenummer: 61445

UID: ATU69187667



www.stadl-predlitz.gv.at

Besuchen Sie auch unsere Homepage unter der oben angegebenen Internetadresse.

Hier finden Sie u.a. die virtuelle Amtstafel, Müllabfuhrpläne und viele andere wichtige Informationen.

Das Verwaltungsteam...



Wie erreicht man uns?

03534 |
2215...

Durchwahl 10



Amtsleiter Peter Dröscher
Fax: 03534 | 2215-70
Mail: peter.droescher@stadl-predlitz.gv.at

- Amtsleitung
- Schriftverkehr Bürgermeister
- Dienstrecht
- Standesamt
- Wahlen

Außenstelle Predlitz



Durchwahl 20

Gerhard Dröscher,
Leiter Bauamt
Fax: 03534 | 2215-71
gerhard.droescher@stadl-predlitz.gv.at



Durchwahl 22

Michael Pertl,
Bauamt und Tourismus
Fax: 03534 | 2215-71
michael.pertl@stadl-predlitz.gv.at



Durchwahl 14

Marina Hofer,
Bürgerservice
Fax: 03534 | 2215-70
marina.hofer@stadl-predlitz.gv.at



Durchwahl 12

Hugo Geißler,
Finanzen und Buchhaltung
Fax: 03534 | 2215-70
hugo.geissler@stadl-predlitz.gv.at



Durchwahl 15

Julia Schitter,
Finanzen und Buchhaltung
Fax: 03534 | 2215-70
julia.schitter@stadl-predlitz.gv.at



Durchwahl 13

Gerald Dröscher,
Finanzen und Buchhaltung
Fax: 03534 | 2215-70
gerald.droescher@stadl-predlitz.gv.at

Die Verwaltungsstrukturen...

Amtsleitung

Personenstand und Bürger

Schriftverkehr Bgm.
und GR
Protokollführung
Personal
Posteingang
Meldewesen
Standesamt
Staatsbürgerschaft
Wahlen
Bürgerservice
Soziales
Fundamt
EDV

Gemeindeamt Stadl an der Mur

Finanz

Buchhaltung
Gemeindeabgaben
Gebühren
Voranschlag
Rechnungsabschluss
Lohnverrechnung
Schulen
Kindergärten
Jagdwesen
Vermögen
Veterinärwesen

Bau- und Liegenschaft

Bauamt
Flächenwidmung
Raumordnung
Veranstaltungsrecht
Tourismus
Öfentlichkeitsarbeit
Gemeindezeitung
Homepage

Außenstelle Predlitz

Herzlich willkommen...

Hannah Dröscher

01.01.2015

Eltern:

Karin Dröscher u.
Georg Hofer



Luis Richard Prodingler

15.01.2015

Eltern:

Martina Gruber u.
Philipp Prodingler



Daniel Rudi Dröscher

21.01.2015

Eltern:

Erika Dröscher u.
Rudolf Sumann



Moritz Elsnik

28.01.2015

Eltern:

Hildegard Elsnik u.
Mario Oberreiter



David A. Unterweger

13.02.2015

Eltern:

Elisabeth Unterweger u.
Thomas Cerhan



Levente Békési

09.03.2015

Eltern:

Enikő Ráczová u.
Robert Békési



Elea-Isabel Lettner

21.04.2015

Eltern:

Daniela Lettner u.
Andreas Unterweger



Hannah Hartl

23.04.2015

Eltern:

Carina Hartl u.
Ewald Dröscher



Ilvi Kolar

02.05.2015

Eltern:

Daniela Rinner u.
Falco-Kevin Kolar



Katharina Premm

07.06.2015

Eltern:

Simone Premm u.
Christian Lassacher



Leonie Midl

11.06.2015

Eltern:

Edith Midl u.
Harald Walter Graggöber

Wir gratulieren zum...

Die Gemeinde Stadl-Predlitz wird künftig ihre Jubilare vierteljährlich gemeinsam ehren.

102. Geburtstag

Mathilde Spreitzer

90. Geburtstag

Elisabeth Genser
Edgar Robert Hardt

85. Geburtstag

Friedrich Karner
Sophie Wieland
Hermine Stefanie Haas
Florian Hartl
Anastasia Grabner
Hertha Mathilde Brand

80. Geburtstag

Susanne Katharina Unterweger
Norbert Gangl
Petronella Geißler
Helmut Feuchter
Gertrude Marx
Martha Prodingler
Franz FRITZ

75. Geburtstag

Waltraud Schintlmeister
Matthias Karner
Josefine Petzner
Waltraud Hofer
Renate Anna Gattinger
Dipl.-Ing. Dieter Füdler
Folker Eberhard Müller-Elmau
Ingrid FRITZ
Paul Franz Pichler
Franz Lassacher
Ing. Hermann Irlacher

einer gemeinsamen Feier eingeladen. „Quartalsmäßig werden die Jubilare von der Gemeinde zu einem Geburtstagsessen eingeladen und können im Anschluss bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag in geselliger Runde genießen“, so Bgm. Johannes Rauter.

>> Viele Gemeinden tun es bereits! Auch in unserer Gemeinde werden die Jubilare (ab dem 75. Geburtstag) zu jedem halbrunden und runden Geburtstag seitens der Gemeinde zu

Wie bisher werden Glückwünsche postalisch verschickt. Am 26. Juni fand das erste gemeinsame Geburtstagsessen im Gasthof Ortner in Stadl/Mur statt.

© istockphoto.com/tom@



Mitteilungen...

Zur Ehe gratulieren wir...

Stefan Kocher und Petra Stadler,

beide wohnhaft in Stadl-Predlitz, Stadl 112

Thomas Matthias Karner und Sandra Bacher,

beide wohnhaft in Stadl-Predlitz, Predlitzwinkel 60

Martin Schitter und Elisabeth Mauser,

beide wohnhaft in Mauterndorf, Markt 33 1

Michael Virgilius Moser und Bettina Daniela Weilharter,

beide wohnhaft in Stadl-Predlitz, Eben 133

Die „Silberne Hochzeit“ feierten...

Renate und Helmut Hartl

Maria Christine und Karl Lassacher

Mathilde und Willi Geißler

Karin und Johann Wurmitzer

Michaela Christine und Heinz Ewald Kaiser

Die „Goldene Hochzeit“ feierten...

Stephanie und Werner Franz Moser

Zur Verleihung des akadem. Grades Master of Arts (MA) gratulieren wir...

Matthias Feiel, BA

Zur bestandenen Matura gratulieren wir...

Lisa Susanna Feuchter, HLW Murau

Michael Lassacher, BHAK Tamsweg

Andreas Feuchter, BHAK Tamsweg

Lisa Seifter, BHAK Tamsweg

Zur bestandenen Lehrabschlussprüfung gratulieren wir...

Andreas Hartl, Zimmerer



Mit großer Freude greife ich die Anregung von Herrn Bürgermeister Johannes Rauter auf, im Gemeindeamt in Stadl an der Mur einen Sprechtag abzuhalten.

Beginnend mit August 2015 haben Sie daher jeweils am zweiten Donnerstag eines jeden Monats von 14:00 bis 16:30 Uhr die Möglichkeit, sich in rechtlichen Angelegenheiten beraten zu lassen. Um allfällige Wartezeiten so kurz wie möglich zu halten, ersuche ich um vorherige telefonische Terminvereinbarung mit meinem Büro oder dem Gemeindeamt.

Darüber hinaus werde ich in den Gemeindepapieren auf aktuelle Entwicklungen im Bereich des Rechts aufmerksam machen. Sprechtage mit Notar Mag. Klaus Maier:

Donnerstag, 13. August 2015

Donnerstag, 10. September 2015

Donnerstag, 08. Oktober 2015

Donnerstag, 12. November 2015

Donnerstag, 10. Dezember 2015

Wir trauern um...

Marianne Czerny (64), Stadl an der Mur 32

Maria Flasch (91), Weidenhof

Raimund Ferdinand Geißler (54), Stadl an der Mur 25/7

Willibald Grabner (88), Weidenhof

Adam Grießer (95), Weidenhof

Hildegard Maria Meißnitzer (78), Weidenhof

Gerhard Schager (50), Stadl an der Mur 57

Herma Mayer (71), Weidenhof

Johann Straßl (71), Stadl an der Mur 87

Mitteilungen...



Badesee Stadl

Der Badesee Stadl ist seit Anfang Juni in Betrieb. Auch heuer gibt es wieder rund um den See viele Attraktionen: Der Spielplatz neben dem Badesee wurde saniert, der Beachvolleyballplatz ist spielbereit, der „Icy-Tower“ im Badesee wartet auf kletterfreudige Badegäste und auch der neue Nichtschwimmerbereich lädt zum Schwimmen lernen ein.

Ebenso hat Gerli's Stüberl bei schönem Wetter für alle geöffnet und die Wirtin freut sich auf euren Besuch.

Saisonkarten sind im Gemeindeamt Stadl erhältlich.

- Ermäßigungen bei Saisonkarten für Einwohner aus Stadl-Predlitz.

Stellenangebot

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir suchen für unsere Bankstelle in Stadl an der Mur eine Reinigungskraft.

Arbeitsausmaß: 8 Stunden/Woche
Anstellungstermin: nach Vereinbarung/im 1. Quartal 2016

Bei Interesse oder Fragen kontaktieren Sie bitte Herrn Robert Hasselberger (Tel.: 03534/2236 oder robert.hasselberger@rb-38238.raiffeisen.at)

Raiffeisenbank
Murau



Tagesmutter - Ihr Kind in guten Händen

Vermittlung in der Region Murau:

Volkshilfe Murtal
Telefon: 03512 | 71629
Mail: sozialzentrum.mt@stmk.volkshilfe.at



Andrea Rauter
Tel.: 0676/87493537



Petra Kocher
Tel.: 0664/2395551

volkshilfe.
SOZIALZENTRUM
Murtal

Wir bieten Ihrem Kind...

- individuelle Betreuungszeiten
- eine familienähnliche Umgebung
- altersgemischte Betreuung in der Kleinstgruppe
- gemeinsames warmes Mittagessen
- Unterstützung bei den Hausaufgaben
- Vielfältiges Freizeitangebot
- Zeit für Ausflüge, Spiel, Spaß und kreatives Gestalten

	mag. klaus maier	
	ÖFFENTLICHER NOTAR IN MURAU	
	T +43 3532 2262	Schillerplatz 1 A - 8850 Murau
	F +43 3532 2262 3	
	M office@notar-maier.at	
	W www.notar-maier.at	

BERGE SEHEN UND VIEL ERLEBEN

Wenn die blühenden Almrosen die Berge mit einem purpurroten Teppich überziehen – dann ist der Sommer auf der Turracher Höhe eingekehrt.

Mit ihren glasklaren und idyllischen Bergseen, umringt von den sanften und doch imposanten Nockbergen, liefert die Turracher Höhe zur warmen



TURRACHER HÖHE

KÄRNTEN-STEIERMARK

Jahreszeit eine einzigartige Naturkulisse - ein Bergerlebnis der besonderen Art. Neben den vielfältigen Wandermöglichkeiten, Familienattraktionen und einer Vielzahl an Highlights in petto - so präsentiert sich die Turracher Höhe im Sommer.

Bergsommerliche Familienhighlights mit dem Turracher-Höhe-Maskottchen „Nocky“

Inmitten von Österreichs größten zusammenhängenden Zirbenwäldern bietet die Turracher Höhe (Themen) Wanderungen unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade – vom historischen Barbaraweg, dem familientauglichen 3-Seen-Weeg, den höchstpersönlichen Almbutler-

Wanderungen, bis hin zu anspruchsvollen Bergtouren.

Familienattraktionen wie die Alpen-Achterbahn „Nocky Flitzer“ und das alpine Spiel- und Erlebnisparadies „Nocky’s Almzeit“ lassen Kinderherzen höher schlagen. Mit dem Nocky-Flitzer brausen die Gäste dann 1,6 km über Almwiesen und Zirbenwälder hinweg mit Temporausch und Kurvenkitzel hinunter ins Tal.

Steht den Kindern der Sinn nach buntem Glitzern, dann empfiehlt sich die Sonderausstellung „Mythos Edelstein“ der Familie Kranzelbinder. Dort können die kleinen Gäste zwischen metergroßen Kristallgiganten selbst Edelsteine baggern

oder sich im Goldwaschen versuchen.

„Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“

Es gibt außerdem immer etwas zu feiern auf der Turracher Höhe. Neben wöchentlich stattfindenden musikalisch-kulinarischen Veranstaltungen startet der Juli ganz im Zeichen der Biker und Motorrad-Fans mit dem „Bike4Life“ im Hotel Kornock mit Grillabend und Bikerparty sowie dem Harley-Davidson-Treffen im Seehotel Jägerwirt, das sich heuer zum 16. Mal jährt. Am 26. Juli wird der Christophorus-Kirchtag gefeiert. Die Konzertwanderung „Almrauschen“, Almkirchtag, das Downhillgolfen für Sportbegeis-

terte und das traditionelle „Schafaufbratln“ sind die Highlights von Juli bis September. Die Jeep-Academy und das Oktoberfest im Schlosshotel Seewirt beschließen die Sommersaison auf der Turracher Höhe und präsentieren die Zirbenwälder der Turracher Höhe noch einmal im farbenprächtigen Herbstkleid, bevor schon wieder die nächste Wintersaison vor der Tür steht.

Infos rund um die Turracher Höhe und die Events unter: www.turracherhoehe.at sowie im Tourismusverein unter 04275/8392 bzw. info@turracherhoehe.at



Neues aus dem Montanmuseum...

Mit der Komunale.15 starteten wir im März in unsere Saison. Wir hatten als besonderes Highlight in diesem Jahr den texanischen Maler John Lindemood mit seinen Pointalizem-Bildern bei uns zu Gast. Eine Lesung von Gedichten und Geschichten (u.a. von Hermann Hesse) sowie die musikalische Umrahmung von Josef Stifter rundeten diese Veranstaltung in perfekter Weise ab.

Als ersten Höhepunkt des Veranstaltungsjahres in der Gemeinde fand die erste HOLZWELT:Classic – Ausgangspunkt war Turrach - statt. Fast 50 Fahr-

zeuge vom Motorrad bis zum Löschfahrzeug und mehr als 250 Besucher fanden sich bei uns ein um diese Ausfahrt über das Holzmuseum nach Schöder gemeinsam zu absolvieren. Dieses Projekt wurde gemeinsam von uns mit der Holzwelt Murau sowie Wolfgang Ostermann aus Schöder verwirklicht. Aufgrund des Erfolges werden wir sie nächstes Jahr - voraussichtlich Ende Mai - wieder durchführen.

Auch unser Regelbetrieb ist wieder voll im Gange. Wir haben bis 16. Oktober jeweils Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Wir sind bemüht,



dies weiter auszubauen und daher suchen wir Sie! Werden Sie Museumsguide in einem motivierten Team! Wir bieten eine kleine Aufwandsentschädigung sowie einen tiefen Einblick in die Geschichte unserer Gemeinde! Bei Interesse melden Sie sich bei Obmann Bernhard Santner unter 0664/4685824.



>> Hannelore FRITZ und Josef Stifter bei der Komunale.15



Vereinsgründung...

Der gemeinnützige KUNSTVEREIN STADL-PREDLITZ wurde im Mai 2015 neu gegründet.

Es ist die erste Vereinsgründung nach der Gemeindezusammenlegung in der „neuen“ Gemeinde.

Ziel der Aktivitäten des gemeinnützigen KUNSTVEREINS STADL-PREDLITZ ist eine Erweiterung und Belebung der regionaltypischen Kunst- und Kulturszene. Es sollen Projekte geschaffen werden, die die Einzigartigkeit des regionalen kulturellen und gesellschaftlichen Erbes in eine Begegnung und einen Austausch mit neuen und überregionalen kulturellen und gesellschaftlichen Impulsen bringen. Angestrebt ist das Anregen eines Dialoges zwischen dem Vorhandenen, Gewachsenen und Traditionellen mit dem Neuen, Anderen und Fremden. Ein Leitmotiv ist: „Respekt vor dem Anderen und Neugier auf das Andere“. Daraus sollen sich Impulse für eine kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung der Region ergeben.

Der KUNSTVEREIN STADL-PREDLITZ strebt eine Beteiligung möglichst vieler interessierter Menschen an sowie Kooperationen und einen Austausch mit den vorhandenen Institutionen, Vereinen und Initiativen. Idealerweise kann damit auch ein Beitrag zum Zusammenwachsen und zum Bilden einer gemeinsamen Identität der neuen

Gemeinde Stadl-Predlitz geleistet werden.

Weiters strebt der KUNSTVEREIN STADL-PREDLITZ Kooperationen mit Partnern aus den Bereichen Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Bildung, Gesundheitswesen, Sozialbereich und Forschung an.

(Auszug aus dem Vereinsziel)

Am 19. Juni 2015 fand im neu adaptierten GRIESSNER STADL am Griessnerhof in Stadl an der Mur Nr. 50 die Präsentation des Vereins mit einem Konzert von TRIO LEPSCHI statt. TRIO LEPSCHI besteht aus Martin ZROST, einem gebürtigen Stadler und den Brüdern Stefan und Tomas SLUPETZKY. Martin Zrost ist als gebürtiger Stadler ein Beispiel dafür, wie man auf das, was man hier (traditionell) im Blasmusikverein als gute Basis vermittelt bekommen hat, eine erfolgreiche Berufsmusikerlaufbahn aufbauen kann. Und so kam (endlich!) wieder zurück was hier angefangen hat - ganz anders halt!

Die Präsentation des KUNSTVEREINS STADL-PREDLITZ mit dem Konzert von TRIO LEPSCHI



war mit 220 Besuchern ein großer Erfolg!

Wir bedanken uns herzlich für die großzügige Sponsoring-Unterstützung der Betriebe in unserer Gemeinde, sowie bei der Gemeinde Stadl-Predlitz mit dem Bürgermeister Johannes Rauter und Vizebürgermeister Erich Moser für die Bereitstellung der Bestuhlung und der Plakatständer. Der Feuerwehrkommandant Karl Stock hat zusammen mit Siegfried Tockner für eine geordnete Zufahrt der Autos gesorgt - auch dafür herzlichen Dank! Und ein besonderer Dank gilt den vielen Besuchern der Veranstaltung.

Am 25. Juni 2015 fand im GRIESSNER STADL - veranstaltet vom Sopotimist Club International Murau mit der Präsidentin Gundel Pink-Nagele - ein bejubelter Kabarettabend mit den KERN-ÖLAMAZONEN statt. Auch diese Veranstaltung

war ein großer Erfolg und restlos ausverkauft. Leider konnten daher viele Interessierte, die keine Vorverkaufskarten erstanden oder Reservierungen gemacht hatten an diesem Ereignis nicht teilnehmen. Wir bedauern dies zu tiefst und wir bitten um Verständnis!

Für Sonntag, den 19. Juli 2015, ist die konstituierende Versammlung des KUNSTVEREINS STADL-PREDLITZ geplant. Jede und jeder, die an den Vereinsaktivitäten interessiert sind und sich im Verein aktiv beteiligen möchten sind herzlich dazu eingeladen um 14:00 Uhr in den GRIESSNER STADL in Stadl an der Mur Nr. 50 zu kommen.

Interessierte bitten wir um eine telefonische Anmeldung unter 0664 / 39 69 029 oder per E-Mail: f.nagele@aon.at

Ferdinand Nagele
(Vereinsgründer)

Abfall ABC

Der Umwelt zuliebe

Tonnenweise Argumente für richtiges Trennen

Wenn wir alle richtig trennen, profitiert vor allem eine: Unsere Umwelt.

- ✓ Einsparung von wertvoller Energie, Ressourcen und Rohstoffen
- ✓ Aktiver Klimaschutz, CO₂-Einsparung
- ✓ Sozialer Nutzen durch Wiederverwendung ReUse-fähiger Gegenstände
- ✓ Sicherung von Sekundärrohstoffen für die heimische Industrie
- ✓ Niedrighaltung der Müllgebühren (Durch die ordnungsgemäße Sammlung recyclingfähiger Abfälle werden Erlöse in die Gemeindekassen gespült und so können Müllgebühren niedrig gehalten werden. Im Gegensatz dazu ist die Entsorgung von Abfallgemischen wie Rest- und Sperrmüll teuer).



„Es wird eh wieder alles z'amm g'schmissen?!“

Immer noch ist es ein weit verbreiteter Irrtum, dass auf Deponien unsere getrennten Abfälle „eh wieder z'amm g'schmissen“ werden. **IST ABFALL ERST EINMAL GETRENNT, BLEIBT ER AUCH GETRENNT** und wird recycelt, also wiederverwertet. Einige Beispiele möchten wir hier aufzeigen:



Kunststoffverpackungen werden zu einem großen Teil zu Granulat verarbeitet, um daraus neue Flaschen, Säcke, Rohre, Büroartikel etc. herzustellen. Aus PET-Flaschen werden wieder neue PET-Flaschen sowie Fleece-Pullover und Schlafsackfüllungen hergestellt. Nicht stofflich verwertbares Material wird als Brennstoff genutzt.

Problemstoffe werden großteils in der Verbrennungsanlage für gefährliche Abfälle „Simmeringer Haide“ der Fernwärme Wien entsorgt. Manche Problemstoffe, wie Säuren und Laugen, können auch stofflich verwertet werden. Aus Batterien werden die Säuren regeneriert und die Metallanteile verwertet.



Elektroaltgeräte werden von Schadstoffen (z. B. Quecksilber, Cadmium) befreit, Rohstoffe wie Kunststoffe werden recycelt, auch wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin werden wiedergewonnen. Bei der Verwertung von Leuchtstoffröhren werden Glas, Quecksilber und Leuchtstaub abgetrennt.

Restmüll wird in einer Sortieranlage in eine heizwertreiche und eine heizwertarme Fraktion getrennt. Die heizwertreiche Fraktion wird in speziellen Anlagen zur Energieerzeugung oder Zementherstellung verbrannt, die heizwertarme Fraktion in einer mechanisch-biologischen Anlage verwertet. Nur die nicht mehr verwertbaren Rückstände aus der Restmüllbehandlung - und das sind zwischen 15 und 20% des Ausgangsmaterials - werden einer Deponierung zugeführt.



Abfälle entsorgen



Biomüll / Kompost

- Küchen- und Gartenabfälle
- Essensreste
- Obst- und Gemüseabfälle
- Teesackerl
- Kaffeefilter mit Sud
- Laub, Strauch- und Rasenschnitt



Restmüll

- Babywindeln
- Zahnbürsten
- Trinkgläser
- Glühbirnen (mit Glühfaden)
- Katzenstreu
- Hygieneartikel
- Gummi
- Staubsaugerinhalte
- Asche • Spielzeug



Altpapier

- Papier z. B. Zeitungen
- Kataloge
- Zeitschriften
- Bücher
- Kartonagen
- Pappe
- Papierverpackungen

Tipp: Kartons zusammenfalten spart Platz!

Bitte in diese Behälter nur Verpackungen einwerfen!



Glasverpackungen

- Hohlgläser getrennt nach Weiß- u. Buntglas
- z.B. Einwegglasflaschen
- Marmeladegläser
- Gurkengläser
- Gewürzgläser
- leere Medikamentenfläschchen

Tipp: Verschlüsse entfernen!



Metallverpackungen

- Aluminiumdosen
- Weißblechdosen
- Alu-Verschlüsse
- Metalldeckel
- Menüschalen
- Tuben

Achtung: Spraydosen nur restentleert! Mit Restinhalt: ins ASZ/Problemstoffe!



Leichtverpackungen (Gelber Sack, Gelbe Tonne)

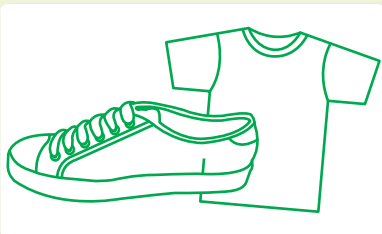
- Getränkekartons
- Milchpackerl
- Obst- u. Fleischtassen aus Styropor
- Kunststoff-Einkaufstaschen
- PET-Flaschen • Folien
- Waschmittelflaschen

Tipp: Flaschen zerdrücken spart Platz!



Tipp: Sollten Sie bei der Zuordnung Ihrer Abfälle unsicher sein, wenden Sie sich bitte an die Abfallberatungsstelle Ihres Abfallwirtschaftsverbandes!

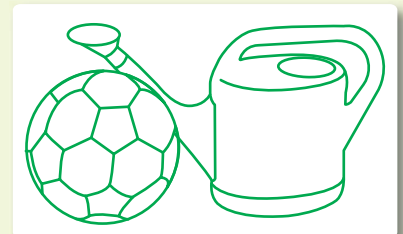
Wussten Sie, dass...



... **Schuhe**, Gardinen und Bettwäsche und tragbare Kleidung im **Alttextilien-container** gesammelt werden?



... Altpeiseöl im **Abfluss** nicht nur Rohre verstopft sondern auch höhere **Kanalgebühren** verursacht? Bitte bringen Sie Ihr Altpeiseöl ins Altstoffsammelzentrum, Ihre Gemeinde stellt Ihnen „Fetty“ oder „Öli“ die Kübel zur Sammlung von Altpeiseöl, zur Verfügung.



... **Gießkannen** und **Plastikspielzeug** nicht im Gelben Sack gesammelt werden, da diese **keine Verpackungen** sind? Sie können diese je nach Größe über Rest- oder Sperrmüll entsorgen.

Müll trennen

Was gehört ins AltstoffSammelZentrum?



Sperrmüll

- Polstermöbel
- Matratzen
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Hartschaumplatten
- Skier
- Gartenmöbel aus Kunststoff

i Info: Als „Sperrmüll“ oder „sperrige Siedlungsabfälle“ bezeichnet man jene Restmüllabfälle, die für den Restmüllbehälter (Tonne oder Sack) zu groß sind!



Altholz

- Sämtliche Holzmöbel wie z. B.:
- Tische
 - Stühle
 - Kästen
 - Türen
 - Türstöcke
 - Lattenroste
 - Holzböden
 - Paletten
 - Holzkisten
 - Spanplatten

i Info: Aus dem gesammelten Altholz werden z.B. wieder Spanplatten hergestellt.



Problemstoffe

= Abfälle, von denen eine Gefährdung für Mensch, Tier und Umwelt ausgeht!

- Eternit
- Altöle/Mineralöle
- Werkstättenabfälle
- Lösemittelgemische
- Kühlflüssigkeit
- Altlacke und Altfarben
- Wasch- und Reinigungsabfälle
- Spraydosen mit Restinhalten
- Gase in Stahldruckflaschen
- Medikamente

■ Bitte bewahren Sie Problemstoffe möglichst in der Originalverpackung auf.

■ Problemstoffe dürfen nicht vermischt werden!

■ Giftige Substanzen sollten stets außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden!



Elektro-Altgeräte (EAG)

= alle elektrischen und batteriebetriebenen Geräte!

- Kühl- & Gefriergeräte
- Bildschirmgeräte & Laptops
- Elektro-Großgeräte, z. B.: Waschmaschinen, Geschirrspüler, Ceranfelder, etc.
- Elektro-Kleingeräte z. B.: Bügeleisen, Mixer, Mobiltelefon/Handy, etc.
- Gerätebatterien & Akkus
- Gasentladungslampen z. B.: Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen



Bauschutt

- Ziegel
- Steine
- Beton
- Schotter
- Porzellan
- Keramik
- Fliesen
- Asphalt
- Mörtel
- Verputze

i Info: Bauschutt wird in der Regel in kleinen Mengen im ASZ angenommen; größere Mengen müssen über ein Entsorgungsunternehmen abgeführt werden. Die Entsorgung von sortiertem Bauschutt ist wesentlich günstiger als von unsortiertem Bauschutt!



Altspeseöle & -fette

- Speisefette
- Speiseöle
- Tierische u. pflanzl. Fette
- Öle von eingelegten Speisen
- Butter- und Schweineschmalz
- Verdorbene u. abgelaufene Speiseöle u. -fette

i Info: Aus Altspeseöl wird unter anderem Biodiesel hergestellt!



Flachglas

- Fensterscheiben
- Autofensterscheiben
- Scheinwerfergläser
- Drahtglas



Alteisen & NE-Metalle

- Fahrräder
- Bleche
- Eisenrohre
- Eisenwerkzeuge
- Gartengeräte
- Drahtgeflechte
- Boiler
- Scheibtruhen
- Kabel + Kupfer



Alttextilien

- Saubere, tragbare Kleidung
- unbeschädigte Taschen und Gürtel
- Tisch- und Bettwäsche
- Vorhänge
- tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)

i Info: Stark beschädigte und unbrauchbare Textilien od. Textilreste können über den Restmüll entsorgt werden!

Müll trennen

Energiesparlampen

Entsorgen im Restmüll? Nein, danke! Energiesparlampe & Co. gehören ins ASZ!



Energiesparlampen, Kompaktleuchtstofflampen und Leuchtstoffröhren haben eines gemeinsam: diese so genannten „Gasentladungslampen“ enthalten giftiges Quecksilber – in der Regel zwischen zwei und fünf Milligramm!

Haben solche Lampen ausgedient, gehören sie ins Altstoffsammelzentrum – die Abgabe ist kostenlos!

Gasentladungslampen werden als eigene Abfallfraktion gesammelt, damit sie einer speziellen Verwertung zugeführt werden können. Dabei wird das giftige Quecksilber umweltschonend getrennt und das restliche Material dem Recyclingkreislauf zugeführt.

Tip: Die Rückgabe im Handel ist ebenfalls möglich – bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler!



Tip: Wenn eine Energiesparlampe zerbricht: Nicht einsaugen oder mit bloßen Händen berühren! Scherben zusammenkehren und in einem verschlossenen Behälter ins ASZ bringen!

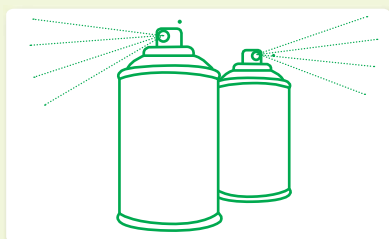
Batterien

Gerätebatterien gehören auch ins ASZ!

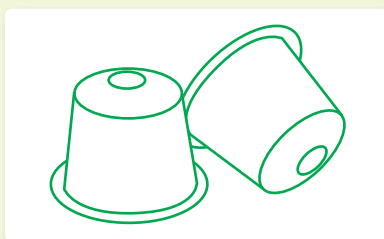
Einige der heute verwendeten Batterien und Akkus enthalten Stoffe, die nicht in die Umwelt gelangen dürfen, beispielsweise Quecksilber und Cadmium. Batterien, Knopfzellen und Akkus können Sie kostenlos im Altstoffsammelzentrum oder bei jedem Händler, der Batterien verkauft, abgeben!



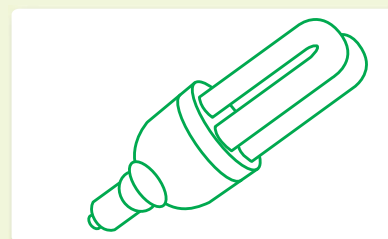
Wussten Sie, dass...



... **Spraydosen** ausschließlich **komplett entleert** im Metallverpackungscontainer entsorgt werden dürfen?



... das **Recycling** von Aluminium nur **ein Fünftel** der Energie der Ersterstellung verbraucht?



... **Energiesparlampen** Quecksilber enthalten und nicht im Restmüll entsorgt werden dürfen? Bitte geben Sie diese als **Elektroaltgerät** im Altstoffsammelzentrum oder beim Kauf einer neuen Lampe im Handel ab.

Männergesangverein (MGV) Stadl an der Mur

>> Ein Beitrag von Obmann
Dipl. Ing. Dr. Erwin Lick.

Gegenwärtig singen im MGV Stadl an der Mur 25 Männer aus den Gemeinden Stadl-Predlitz, St. Georgen am Kreischberg sowie Murau. Der Chor steht unter der musikalischen Leitung von Franz Hofer, der neben der Chorleitertätigkeit auch in der örtlichen Musikkapelle und in diversen musikalischen Kleingruppen aktiv mitwirkt. Die im Männergesangverein gepflegte Kameradschaft und Freundschaft ist die Grundlage für sein Bestehen seit 1950.

Die Erhaltung und Pflege des Volksliedes zählen mit der Mitwirkung an verschiedenen kirchlichen Anlässen zu den Hauptaufgaben des Männergesangvereins. Neben den alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen werden auch Volksmusikveranstaltungen organisiert, um der Bevölkerung die bodenständige, heimische Musik näher zu bringen und zum Selbstmusizieren anzuregen. So wurden beispielsweise im vergangenen Jahr das Dieslingseesingen, Volksmusik in Schloss Goppelspach sowie das Adventsingen in der Pfarrkirche Stadl/



Mur vom MGV organisiert. Das Aufstellen des Maibaumes beim Gasthof Murtalerhof und dessen Verlosung im Herbst ist ein fixer Bestandteil des Jahresprogramms und zugleich die Haupteinnahmequelle des Vereins.

In diesem Jahr konnten wir beim Dorfsingen in St. Veit in der Gegend mitwirken. Wir freuen uns weiters auf das Volksmu-

sikfest im Schloss Goppelspach am 1. August sowie auf die Hochzeit unseres Sangesbruders Hannes Würtz. Vor unserem schon traditionellen Alpenländischen Advent in Stadl/Mur werden wir die Neuberger Jagdmesse mit Hörner und Orgel am 25.10.2015 in der Pfarrkirche Stadl sowie am 8.11.2015 in der Basilika Mariatrost

zur Aufführung bringen. Ziel unserer singenden Gemeinschaft ist es auch, sangesfreudigen Männern aus der Gemeinde Stadl-Predlitz und Umgebung die Möglichkeit zu bieten, ihre musikalischen Talente im Chorgesang einzubringen und das Leben mit vielen schönen musikalischen Erlebnissen zu bereichern.

MV Predlitz-Turrach erzählt...

30-jähriges Bestandsjubiläum. Ein Blick hinter die Kulissen.

„10 Jahre sind seit unserem letzten Bezirksmusikfest in Predlitz nun schon vergangen und es hat sich bis heute einiges im Musikverein getan. Wir hatten drei Kapellmeister-Wechsel, ein paar Musiker haben den Verein verlassen und wir mussten auch Sterbefälle beklagen. Aber wir haben auch neue Blasmusikanten/innen für uns begeistern können und die aktive Jugendarbeit trägt fast jährlich Früchte, indem wir Jungmusiker in Ausbildung in die Musikkapelle aufnehmen und frischen Nachwuchs motivieren können, ein Blasmusikinstrument zu erlernen.

Herausforderungen

Die Kameradschaft wird durchwegs groß geschrieben bei unseren Musikern/innen. Wir sind ein junger, dynamischer und sehr zielorientierter Verein, der nicht vor neuen Aufgaben und Leistungen zurückschreckt. So standen wir im Jänner des letzten Jahres vor der Entscheidung, ob wir uns anlässlich des 30-jährigen Geburtstags für das alljährliche Bezirksmusikfest als veranstaltende Blasmusikkapelle bewerben sollten. Die überwiegende Mehrheit im Verein war bei einer Abstimmung

nach der Probe für die Bewerbung. Am 1. Februar 2014 erhielten wir dann in Krakauschatten seitens des Musikbezirkes den Zuschlag. Nun möchte ich euch grob erläutern, was da auf den Musikverein Predlitz-Turrach, die Gemeinde und auch auf euch zukommt.

Grundsätzlich ist einmal zu erwähnen, dass unser Jubiläum am Freitag, dem 4. September, und das Bezirksmusikfest am Samstag, dem 5. September, über die Bühne gehen wird. Also wird es nur die zwei Tage rund gehen und am Sonntag wird der größte Teil des Festgeländes wieder aufgeräumt.

Das Zelt wird am alten Sägewerkplatz stehen und Platz für 1.500 Besucher bieten. Unser erster Tenorist Klaus Dröscher wird sich mit seinen Helfern um den Aufbau kümmern und das Ganze als unser Zeltmeister überwachen. Wie beim ÖKB-Fest werden auch wir unseren Festakt am Sportplatz feiern. Es wird überhaupt ein paar Ähnlichkeiten zum Kameradschaftsbundfest 2013 geben, da es wieder ein Fest in dieser Größenordnung ist und wir das Ganze nicht neu erfinden müssen. An dieser Stelle möchte ich mich beim ÖKB-Obmann

Pertl Michael recht herzlich für seine Informationen und seine Tipps zur Organisation dieses Festes bedanken.

Da die Finanzen solch ei-

Personaleinteilung.

Wie eingangs schon erwähnt werden wir viel Unterstützung von euch allen benötigen, deshalb bitten wir euch, uns zu



>> Obmann-Stellvertreter David Rauter und Stefanie Weirer plaudern über das Bezirksmusikfest am 4. und 5. September.

nes Festes auch kein Honigschlecken sind, wird unser alterprobter Kassier Thomas Karner den Festkassier machen. Podlipnig Markus und Karner Manfred aus unseren Reihen werden sich um einen weiteren großen Brocken kümmern, nämlich die

helfen und mit unseren Ansprechpartnern alles weitere auszumachen. Unser mediales Auftreten, und das Design unserer Plakate hat Egger Christian fest im Griff. Soweit zu den Aufgaben und verantwortlichen Personen, die schon feststehen.

Der Ablauf

Der grobe Ablauf sieht wie folgt aus: Am Freitagabend werden wir gemeinsam mit den Vereinen und Organisationen

ten benötigen. Im Festzelt werden wir dann unsere neue Erzherzog Johann Tracht präsentieren, welche wir zu diesem feierlichen Anlass angeschafft



unserer Gemeinde unser Bestandsjubiläum feiern. Anlässlich unseres 30 jährigen Bestehens werden wir alle ehemaligen Musikanten unseres Vereins einladen und ein Altmusikantentreffen organisieren. Bitte auch hier um eure Mithilfe, wenn wir Adressen oder diverse Infos über Altmusikan-

haben. Unser Highlight am Freitag ist dann die Gruppe „MaChlast“. Die zur Zeit wahrscheinlich beste Böhmisches Österreichs wird mit Stücken wie Maxglaner Zigeunermarsch Reloaded oder dem Weintrinkermarsch die musikalische Unterhaltung beginnen. Darauf folgen dann „die Jungfi-

delen“ aus dem schönen Kärnten, welche unser Kapellmeister gut kennt und engagiert hat.

DJ Laas (Thomas Lassacher) wird an beiden Tagen in der Disco für Unterhaltung sorgen und freut sich jetzt schon auf euren zahlreichen Besuch.

Grenzüberschreitend

Da wir uns ja im Dreiländereck befinden wird unser Bezirksmusikfest am Samstag nicht nur mit den Blasmusikkapellen aus dem Bezirk Murau, sondern auch mit Musikvereinen aus den angrenzenden Ländern Salzburg und Kärnten über die Bühne gehen. Samstagnachmittag werden die ersten Kapellen am Festplatz einmarschieren und das Bezirksmusikfest kann beginnen. Nach einem hoffentlich nicht allzu langen Festakt seitens des Musikbezirks wird es einen Festumzug ins Zelt geben, wo einige Gastkapellen ihr Können bei den Konzerten unter Beweis stellen. Wenn die letzte Gastkapelle dann ihr Konzert beendet hat, werden uns die drei Verschärften unterhalten. Wir kennen die Burschen ja alle schon seit ihrem Auftritt beim Predlitzer Dorffest und hoffen wieder auf ein paar unterhaltsame Stunden mit ihnen. Jeder, der da-

nach noch nicht vom Feiern genug hat, ist in der Bar, welche unsere Marketenderin Silvia Podlipnig leitet, bis in die frühen Morgenstunden sicher gut aufgehoben.

So, jetzt hab ich euch einmal das Wichtigste erzählt. Ich hoffe es konnten einmal die ersten Fragen beantwortet werden und ihr freut euch auch schon alle so auf das Fest wie wir. Ich möchte noch einmal erwähnen wie dringend wir eure Hilfe für ein Fest in dieser Größenordnung benötigen und hoffe auf eure zahlreiche Unterstützung. Es ist ja nicht nur ein großes Ereignis für unseren Verein, sondern auch ein Aushängeschild für unsere Gemeinde. Wie ihr jetzt mitbekommen habt sind die Vorbereitungen in vollem Gange und wir, die Musikanten des MV Predlitz-Turrach, haben jetzt schon alle Hände voll zu tun.

Gemeinsam werden wir wieder ein tolles Fest auf die Füße stellen, wie man es von uns gewöhnt ist!

Obermurtaler Musikverein Stadl



Beim diesjährigen Frühlingskonzert am Ostersonntag wurden auch wieder einige unserer Musiker und Musikerinnen geehrt, bzw. in unserem Verein begrüßt: den Jungmusikerbrief erhielt Stefan Scheurer, der bei uns Trompete spielt. Für ihre 10-jährige Tätigkeit als aktiver Musiker im Verein wurden Klaus Hutton und Patrick Macheiner und für seine 30-jährige verdienstvolle Tätigkeit in unserem Verein wurde unser Obmann Fritz Miedl geehrt. Das Leistungsabzeichen in Gold wurde von Martina Mohr, in Bronze von Julia

Unterweger und das Juni-orleistungsabzeichen von Verena Strauss abgelegt! Wir gratulieren allen Geehrten und unseren Jungmusikern und Jungmusikerinnen recht herzlich!

Am 20. Juni fand anlässlich unserer Feier „10 Jahre Probelokal“ erstmals ein Workshop mit Kindermusikolympiade statt. Organisiert und durchgeführt wurde diese Olympiade bei der mehr als 20 Kinder teilnahmen von Marlene Gams, Julia Kapun und Martina Mohr. Im Anschluss fand ein kurzer Festakt statt, der musikalisch von den

Musikkapellen Predlitz-Turrach, St.Ruprecht und Stadl umrahmt wurde. Danach gab es einen kurzen Festzug, angeführt von den Kindern, zur Freiwilligen Feuerwehr, wo bei Gästekonzerten unserer Nachbarkapellen unsere Feier einen gemütlichen Ausklang fand. Die Anmeldung für die Musikschule findet am 01. Juli 2015 statt, Instrumente werden vom Verein zur Verfügung gestellt. Informationen unter: www.msmurau.at

Wir bedanken uns bei allen, die unseren Verein immer so tatkräftig

unterstützen, wünschen allen einen schönen Sommer und **freuen uns Sie beim Schlosskonzert am 01. August begrüßen zu dürfen.**



>> Auszeichnung für Obmann Fritz Miedl.

Freiwillige Feuerwehr Einach

Die Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für die gesamte Gemeinde wurde im Rahmen eines Fahrzeugkonzeptes erstellt und beurteilt. Damit ergibt sich für die neue Gemeinde Stadl-Predlitz ein sinnvolles, sparsames und nachvollziehbares Fahrzeugkonzept. In Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Steiermark, dem Bereichsfeuerwehrkommando Murau, der Gemeinde und den Feuerwehren von Predlitz, Einach und Stadl fand im Mai 2014 eine diesbezügliche Besprechung in Lebring statt. Auf Grund der räumlichen Ausdehnung des Gemeindegebietes

und der Besonderheiten der Löschbereiche wurde auf die speziellen Anforderungen der Freiw. Feuerwehr Einach Bedacht genommen.

Die Ersatzbeschaffung eines Versorgungs- und Logistikfahrzeuges erfolgte daher auf einem hochgeländefähigen Fahrgestell. Der vorhandene VW-Bus der FF Einach aus dem Jahr 1992 wurde aufgrund der Neuanschaffung ausgeschrieben.

Der Gemeinderat der Gemeinde Predlitz-Turrach hat am 4. Juli 2014 den einstimmigen Beschluss gefasst, für die FF-Einach ein neues Fahrzeug anzukaufen.

Das Fahrgestell (IVECO

Allrad 5,5 t mit 170 PS) lieferte das Autohaus Prodingler aus Predlitz, der feuerwehrtechnische Aufbau erfolgte durch die Fa. Nusser aus Feldkirchen in Kärnten. Das Fahrzeug besteht aus einem Kofferaufbau mit Ladebordwand, Lichtmast, Seilwinde und elektrotechnischer Ausstattung und kann mit bis zu 4 Rollcontainern beladen werden.

Die Gesamtkosten für die Fahrzeugbeschaffung in der Höhe von ca. EUR 130.000,00 werden wie folgt aufgebracht:

Zusätzlich wurden noch 4 Stk. Rollcontainer für die Unterbringung von Schläuchen, Tragkraftspritze, HD-Löscheinrichtung, Notstromaggregat und Schmutzwasserpumpen im Wert von rund EUR 20.000,00 angekauft.



Förderung Landesfeuerwehrverband	€ 37.000,00
Förderung durch LH Schützenhöfer	€ 25.000,00
Eigenleistung Feuerwehr Einach	€ 30.000,00
Gemeinde Stadl-Predlitz	€ 38.000,00



Wir laden recht herzlich zur feierlichen Übergabe des neuen Feuerwehrfahrzeuges am 11. und 12. Juli 2015 in Einach ein und freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Kindergarten Predlitz



Ein Ort der Begegnung

Das Kindergartenjahr geht langsam zu Ende und wir dürfen auf ein erlebnisreiches und schönes Kindergartenjahr zurückblicken.

Da unser Kindergarten an die Volksschule angebaut ist, ergeben sich neben vielen Begegnungen im Alltag (Spielplatz etc.) auch viele Möglichkeiten gemeinsam zu feiern.

So wird z.B. mit kleinen Beiträgen beim Dorfadvent gemeinsam auf die

Vorweihnachtszeit eingestimmt, ein Adventtag früh morgens mit der Familienrorate begonnen, am Faschingsdienstag beim gemeinsamen Umzug eine große Kindermaskenschar sichtbar gemacht, ein Projekttag zum Thema Apfel gestaltet, u. vieles mehr.

Die Schule bzw. der Kindergarten sind somit wichtige Orte der Begegnung, in denen Kinder verschiedenen Alters (von 3 bis 10 Jahren) gemein-

sam sowohl stimmungsvolle wie auch lebhaftere Stunden erleben können.

Projekttag-Apfelfest:

Nach dem Kasperltheater wo für die Kinder klar wird, dass Äpfel wichtige Energiequellen sind, wird an verschiedenen Stationen z.B. gebastelt und Apfelsaft gepresst, zum Abschluss überreicht Mini der Riesenapfel jedem Kind eine Urkunde und..... selbstverständlich Äpfel! **MMMMh**



Volksschule Predlitz

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu, wir haben viel erreicht und viel dazugelernt. Lernen und Entdecken geschieht nicht nur in der Klasse, wir nützen gerne außerschulische Orte, um unser Wissen zu erweitern. Eindrücke und Gefühle prägen uns, mit positiven Erinnerungen können wir uns Neues viel leichter merken und mit anderem Wissen verknüpfen. Ein besonderer Höhepunkt war sicher unsere Projektwoche, die wir mit unserer Praktikantin Eva Maria Lukasser gemeinsam geplant und durchgeführt haben. Wir vertieften uns noch weiter in unser „Jahresthema Wald“. Nach einer intensiven Pla-

nungsphase gestaltete sich diese Woche sehr abwechslungsreich und kreativ. Alle Schüler wurden einer Gruppe zugeteilt, in jeder Gruppe arbeitete jeweils ein Kind einer Stufe mit. Die Schüler organisierten sich, berieten sich, holten Informationen ein und halfen sich gegenseitig. Der Stundenplan galt nur bedingt, da eifrig an den Projektplakaten gefeilt wurde. Die Lehrerinnen griffen nur beratend ein. Das Projekt deckte die Bereiche Deutsch, Sachunterricht, Bewegung und Sport, Musikerziehung, Bildnerische Erziehung sowie Werkerziehung ab. Abschließend erstrahlte unser neu gestalteter Schulbaum. Außerdem



>> Besuch beim ORF sowie Teilnahme am Pinguin-Cup.



präsentierte jede Gruppe in einem Kurzreferat gemeinsam ihre Arbeit. Eine Exkursion nach Turrach rundete diese besondere Woche ab.

Die jährliche Teilnahme am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ ist für alle Tüftler, Denker und Kombiniierer gedacht. Steiermarkweit messen sich Burschen und Mädchen bei diversen Rechenaufgaben. Die Schüler der zweiten bis zur vierten Stufe nahmen an diesem Wettbewerb teil. Bernhard Dröscher erreichte dabei den hervorragenden sechsten Rang. Lieber Bernie, wir gratulieren dir herzlich! Wir sind stolz auf dich.



Im Bezirk Murau kennen wir uns aus, wir ziehen durch Murau und entdecken viele interessante Plätze. Im Labyrinth im Stiftsgarten St.Lambrecht verirren wir uns nicht, sondern fahren entschlossen weiter nach Neumarkt in die Schule der Sinne. Wir erproben die Kurrentschrift, patzen ordentlich mit der Tinte, bis schließlich zwei Burschen Scheitelknien müssen. Gott sei Dank entspannt uns die abschließende Klangschalenmeditation. Sportlich zeigten sich unsere Kinder. Gemeinsam mit der VS-Stadl erreicht unsere Staffel beim Pinguin Cup den hervorragenden sechsten Gesamtrang. Zu guter Letzt reisten die Schüler der dritten und vierten Stufe für drei Tage nach Graz. Wir absolvierten ein dichtes Programm bei herrlichem Wetter. Wir nehmen einen großen Rucksack voller Eindrücke und Erfahrungen mit nach Hause. Ich danke der Gemeinde nochmals für die großzügige Unterstützung für unsere Kinder. Ferienzeit- spielen, toben, ausruhen, faulenzten,... und im Herbst starten wir wieder voll durch. Das Lehrerteam der VS Predlitz wünscht einen wunderschönen, erholsamen Sommer!

35 Schüler besuchten in diesem Schuljahr unsere Schule. Zwei ungarische Schüler kamen während des Schuljahres zu uns. Es freut uns sehr, dass acht SchülerInnen aus der VS St. Ruprecht im nächsten Jahr zu uns in die VS Stadl kommen werden.

Die Gesamtschülerzahl erhöht sich im nächsten Schuljahr daher auf 38. In diesem Schuljahr konnten wir wieder viele Projekte durchführen. Wir sind sehr stolz, dass so viele SchülerInnen das Angebot der Initiative „Bewegungsland Steiermark“ angenommen haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Apolloner Bertl und den Sporttrainern (Frau Burgi Stock, Herrn Feiel vom Eisstockverein, Herrn Perlet und seinen Helfern vom Radclub, Herrn Hofer vom Tennisverein), die sich sehr bemühten, das Sportprogramm am Donnerstagnachmittag zu gestalten.

In den Sommerferien wird ein Sportcamp (Anmeldung in der Schule, Gemeindeamt oder Herrn GR Josef Mohr) veranstaltet. Bewegung im Freien ist für unsere SchülerInnen sehr wichtig. So nützen wir unseren schönen Spielplatz nicht nur im Turnunterricht, sondern auch in anderen Gegenständen. Auch in der Nachmittagsbetreuung wird oft am schönen Spielplatz gespielt und gelernt. Die Nachmittagsbetreuung findet von Montag - Donnerstag statt. Die Anmeldeformulare liegen in den Schulen auf. Die Nachmittagsbetreuung wird sehr gut angenommen und wirkt sich positiv auf schulische Leistungen aus, da eine kontinuierliche Lernbetreuung gegeben ist.

Besonders beliebt ist bei uns das Lesen im Freien. Für die Safety Tour in St. Peter/Kbg. hat uns Herr Feiel Stefan sehr gut vorbereitet. Wir konnten bei der Safety Tour den 4. Platz erreichen und lernten dabei viel über „Lebensrettende Maßnahmen.“

Die Wände des Vorhauses und die Stiegenaufgänge wurden in den Osterferien neu gestrichen. Wir bedanken uns bei der Gemeindevertretung unter Herrn Erich Moser für die hervorragende Unterstützung und bitten gleichzeitig Herrn Johannes Rauter um gute Zusammenarbeit und Verständnis für schulische Belange.

Volksschule Stadl an der Mur

Im Mai bekamen wir Besuch von Schuldirektoren aus Wien. Sie waren sehr beeindruckt von unserer Kleinschule.

Die Europaschule, eine Volksschule im 20. Bezirk möchte gerne eine Partnerschule von uns werden. Für das nächste Schuljahr planen wir gemeinsame Aktivitäten. Besonders gefallen hat ihnen die Zusammenarbeit mit der NMS und mit dem Kindergarten. Durch die gemeinsamen Aktivitäten entfällt die sogenannte Nahtstellenproblematik zwischen Kindergarten - Volksschule und NMS. Durchschnittlich einmal im Monat treffen wir uns mit den Kindern des Kindergartens in der Schule bzw. im Kindergarten. In der letzten Schulwoche gehen wir gemeinsam wandern.

Zum Abschluss unseres Schuljahres möchten wir uns beim Elternverein (Obfrau Frau Dr. Schöber) für die großzügige Unterstützung und Hilfe bedanken.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit.

Maria Wirnsberger und das gesamte Team der VS Stadl/Mur



Neue Mittelschule Stadl

Das 2. Halbjahr nähert sich mit großen Schritten dem Ende zu.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben auch heuer wieder sehr viel gelernt und erlebt. 15 Schülerinnen und Schüler schließen die 4. Klasse ab. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft und größtmöglichen schulischen und persönlichen Erfolg.

Am 16.01.2015 durften wir 28 Schülerinnen und Schüler aus unseren Volksschulen zum Tag der offenen Tür begrüßen. Unsere 1. Klasse verbrachte 3 Projekttag im Naturpark „Zirbitzkogel – Grebenzen“. Das Fach Berufsorientierung nimmt an unserer Schule einen hohen Stellenwert ein. Es ist uns sehr wichtig, unseren Schülern Einblicke in die Berufswelt zu ermöglichen. Verschiedenste Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten und deren Chancen in der Region Murau werden den Jugendlichen der 3. und 4. Klasse nähergebracht. Unternehmer der Region stellen Berufsbilder und Produkte an unserer Schule vor und stehen für Fragen zur Verfügung. Der Schikurs in Radstadt bereitete den Schülerinnen und Schülern der 2. und 3. Klasse großen Spaß.



In der NMS können die Schüler ab der 3. Klasse Italienisch als Zweitsprache erlernen. In diesem Jahr war das Highlight eine 3-tägige Sprachreise nach Italien, bei der die Schüler ihre Sprachkenntnisse im Alltag erproben konnten. Ökologie ist das 2. Wahlpflichtfach ab der 3. Klasse. In diesem Fach werden die Schüler für die Natur und die Umweltbelange sensibilisiert. Ein Fixpunkt unserer Schule ist die Wienaktion in der 4. Klasse. Anlässlich des Gedenkjahres 2015 – 70 Jahre Ende des 2. Weltkrieges – besuchte die 4. Klasse die Gedenkstätte in Mauthausen und in weite-



rer Folge hatten die Schüler die Möglichkeit, mit einer Zeitzeugin über jene Zeit zu sprechen. Am 21. Mai besuchte uns der BSR von Wien – Brigittenau mit seinen 20 Direktorinnen und Direktoren, um sich die Arbeit und den Betrieb an einer Kleinschule anzuschauen. Sie waren vom Angebot an unserer Schule begeistert! Die Schüler der VS und NMS Stadl begrüßten die Gäste in der Pausenhalle musikalisch. Ich danke dem Elternverein für die großzügige Unterstützung der Aktionen der Schule. Danke an die Gemeinden für den finanziellen Beitrag. Einen schönen Sommer und erholsame Ferien wünscht

Inge Noggler und das Team der NMS Stadl



SC Stadl- Sektion Tennis

1. Frühjahrservice

Die Tennisplätze wurden auch heuer wieder in Eigenregie für den Spielbetrieb hergerichtet. Vielen Dank an dieser Stelle an das gesamte Team!

2. Freundschaftsturnier in St. Ruprecht

Am 13. Juni wurde der SC Stadl von seinen Tennisfreunden aus St. Ruprecht zum alljährlichen nachbarschaftlichen Vergleichsturnier eingeladen. Wir sind der Einladung natürlich sehr gerne gefolgt und es fanden wie immer packende Matches und interessante Diskussionen statt. Vielen Dank noch einmal für die Einladung! Wir freuen uns bereits auf das nächste Aufeinandertreffen.

3. Vorschau für die weitere Saison

Gegen Ende Juli wird ein traditionelles Mixed – Turnier stattfinden. Weiters werden auch heuer wieder gegen Ende der Saison Vereinsmeisterschaften im Einzel- und Doppelbewerb für Damen und Herren durchgeführt.

Die Leitung der Sektion Tennis (Stefan Geißler, Reiner Noggler, Hubert Hofer) freut sich über alle neuen Mitgliedschaften und steht für Anfragen und Anregungen selbstverständlich jederzeit und gerne zur Verfügung!

**Schulbeginn:
Montag, 14.09.2015**

Wir treffen uns um 7.45 Uhr in der Schule und gehen gemeinsam in die Kirche.

Unterrichtsende: 11.30 Uhr – die Schulbusse fahren in alle Richtungen.

Sportclub Stadl



Sektion Fußball

Im März konnte die Kampfmannschaft für 4 Tage auf Trainingslager nach Kroatien (Medulin) fahren um eine optimale Vorbereitung für die Frühjahrsaison zu garantieren. Leider verlief die Frühjahrsaison nicht nach Wunsch; fünf Spiele vor Ende der Meisterschaft war die Mannschaft sogar auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht. Durch die Verpflichtung von Helmut Hartl als neuen Trainer bekam der SC Stadl Dank eines 4:1 Heimsieges im letzten Meisterschaftsspiel gegen Judenburg II die Chance auf ein Relegationsspiel gegen Oberzeiring. Durch einen 4:1 Auswärtssieg und einen 2:1 Heimsieg gegen Oberzeiring sicherte sich der SC-Stadl den Verbleib in der Gebietsliga.

Der SC Stadl möchte sich an dieser Stelle bei al-

len freiwilligen Helfern/Funktionären/Spielern bedanken, denn nur so ist es möglich, einen Meisterschaftsbetrieb aufrecht zu erhalten. Besonderer Dank ergeht an Michael Feiel, der seine Fußball-Karriere (Sektionsleiter Fußball) nach dem Spiel gegen Oberzeiring beendet hat.

Wir wünschen Mike weiterhin alles Gute!

Nach den letzten guten Ergebnissen geht der SC Stadl voller Motivation in die kommende Saison und freut sich über zahlreiche Zuschauer/Fans am Fußballplatz.

Eine großzügige Unterstützung erhielt der SC Stadl von der Raiba Stadl, sowie vom Gasthof Murtalerhof/Fam. Lassacher, zum Ankauf neuer Prä-

sentationsanzüge für die Kampfmannschaft.

Die Matchbälle für die Frühjahrsaison wurden gesponsert von:

Gerald Strasser
Bgm. Johannes Rauter
Zweite Landtagspräsidentin Manuela Khom
Öffentl. Notar Mag. Klaus Maier, Murau

Sektion Wintersport

Am 14.03.2015 fanden die diesjährigen Ortsmeisterschaften, gemeinsam mit den Vereinsmeisterschaften des USV-Predlitz, auf der Turracher Höhe statt. 62 LäuferInnen stellten sich den zwei Riesentorlauf-Durchgängen am Wildkopplift. Wir gratulieren: Ortsmeisterin-Stadl: Beate Hofer. Ortsmeister-Stadl: Helmut Steiner. Vereinsmeisterin USV-Predlitz: Nina Kern. Vereinsmeister USV-Predlitz: Peter Kern jun. Ein herzliches Dankeschön dem Team des USV-Predlitz unter Obmann Reinhard Perlet für die Organisation und Abwicklung des Rennens.

Unsere **Steirische Landeskaderläuferin Claudia Hörbinger** war auch heuer wieder sehr erfolgreich. Sie konnte folgende Ergebnisse erzielen: Europacup 21. Pl. Super-G u. 22. Pl. Super-Kombi in Hinterstoder, Österr. Meisterschaften 10. u. 11. Platz Abfahrt in Hinterstoder, FIS-Abfahrt 5. u. 6. Platz in Slowenien, FIS-Super-G 5. Platz in Innerkrems und weitere Top-15-Plätze, FIS-Riesentorlauf 5. Platz auf der Reiteralp und weitere Top-15-Plätze. In der Österreichischen Jahrgangswertung liegt Claudia in der Abfahrt an 3. Stelle, sowie im Super-G an 2. Stelle. Wir sind sehr stolz auf Claudia und wünschen ihr das Beste für die kommende Saison!

Ankündigungen & Diverses

RC PEKOMO

- 3. Kinderradrennen „STADL“ am Samstag, den 11. Juli 2015

Start: 13:00 Uhr in der Hopfau, Ziel bei „Da Bräuhausser“

Nähere Informationen dazu auf www.pekomo.at unter Radclub

- 1. Familienausfahrt am Samstag, den 5. September 2015 ab 9 Uhr

Der RC Pekomo lädt jeden – von Kleinkindern bis zu Senioren, von Rennrad- bis hin zu E-Bike-Fahrern – zu einer gemeinsamen Radausfahrt ein.

Geplant sind mehrere Radtouren mit „Labestationen“, die von Mitgliedern des RC Pekomo geführt werden, sodass sich jeder Teilnehmer einer für sich geeigneten Leistungsgruppe anschließen kann.

Ziel der Veranstaltung ist, Außenstehenden einen Einblick in unser Vereinsleben zu ermöglichen und gemeinsam einen schönen Radvormittag zu verbringen.

Weiters planen wir eine kleine Radservice-Station, bei der sich Interessierte über die optimalen Einstellungen am eigenen Fahrrad informieren können bzw. diese dabei unterstützt werden.

(Nähere Informationen dazu gibt es ab Anfang August auf der Homepage des RC Pekomo unter: www.pekomo.at.)

- 23. Radrennen Stadl-Flattnitz, am 20. September 2015 – Das größte Radeinzelzeitfahren für Jedermann!

Nähere Informationen dazu gibt es ab Mitte Juli auf der Homepage des RC Pekomo unter www.pekomo.at.

Berg- und Naturwacht

Achtung!

Das „Bergwachtkegeln“ wird wegen dem Bezirksmusikfest auf den 29. oder 30. August VORVERLEGT.
Ort: Park bei Murbrücke in Stadl

**Neue Mitglieder gesucht!
Jede(r) Interessierte ist
herzlich willkommen!**

**Kontakt:
OEL Gerhard Soukup
Tel.: 0664/564 13 29**



>> Infos unter: www.bergundnaturwacht.at

Impressum

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Gemeindeamt Stadl-Predlitz. Gemeindecennziffer: 61445 UID: ATU69187667.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johannes Rauter. Amtliche Mitteilung, Ausgabe Juli 2015. Fotos wurden von Vereinen bzw. Privatpersonen zur Verfügung gestellt. Die Genehmigung zu deren Veröffentlichung bzw. deren Werknutzung wird insofern als konkludent erachtet, als das explizit um Abdruck der übermittelten Inhalte und Fotos ersucht wurde. Redaktion und Gestaltung: Michael Pertl. Auflage: 880 Stück.

BEZIRKSMUSIKFEST

und 30-jähriges Jubiläum

PREDLITZ



f MV PREDLITZ-TURRACH



04. - 05. September 2015

